

Psalm 92

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalmlied auf den Sabbattag. **2** Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster, **2 3** des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen **3 4** auf den zehn Saiten und Psalter, mit Spielen auf der Harfe. **4 5** Denn, HERR, du lässtest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Geschäfte deiner Hände. **5 6** HERR, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind so sehr tief. **6 7** Ein Törichter glaubt das nicht, und ein Narr achtet solches nicht.

7 8 Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle, bis sie vertilgt werden immer und ewiglich. **8 9** Aber du, HERR, bist der Höchste und bleibest ewiglich. **9 10** Denn siehe, deine Feinde, HERR, deine Feinde werden umkommen; und alle Übeltäter müssen zerstreut werden. **10 11** Aber mein Horn wird erhöht werden wie eines Einhorns, und ich werde gesalbt mit frischem Öl. **11 12** Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden; und mein Ohr wird seine Lust hören an den Boshaften, die sich wider mich setzen. **12 13** Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum; er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. **13 14** Die gepflanzt sind in dem Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen. **14 15** Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, **15 16** dass sie verkündigen, dass der HERR so fromm ist, mein Hort, und ist kein Unrecht an ihm.